

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Wäschenbach (CDU)

### Kommunikationsberater beim MDK

Nach aktuellen Presseberichten hat der MDK schon seit Anfang des Jahres einen Kommunikationsberater beschäftigt. Offenbar muss der MDK für das Handeln des Verwaltungsratsvorsitzenden Martin Schneider jetzt auch noch eine öffentliche Meinung herstellen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Was kostet der Kommunikationsberater und welchen Vertrag hat er?
2. Gab es eine Ausschreibung oder wie gestaltete sich die Auswahl?
3. Hat der MDK als Körperschaft des öffentlichen Rechts HH-Mittel dafür eingestellt?
4. Wie wurde die Rechtsaufsicht im Sozialministerium beteiligt?
5. Warum konnte der neue stellvertretende Geschäftsführer Herr Rohleder diese Aufgabe nicht übernehmen?
6. Wie ist ein Kommunikationsberater mit den Neutralitäts- und Transparenzpflichten eines medizinischen Dienstes und dessen eigentlich objektiv ausgerichteten Arbeitspraxis vereinbar?

Michael Wäschenbach